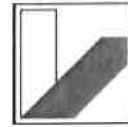


<b>Anrechnung von Kursen</b>			
Belegtes Fach – Name (an Austausch- Universität)	ECTS	Bei wem wurde das Fach angerechnet? (Lehrstuhl an der Universität Bayreuth)	Für welches Fach wurde das belegte Fach angerechnet? Oder wurde es gar nicht angerechnet?
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeb en.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeb en.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeb en.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeb en.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeb en.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeb en.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.



## Erfahrungsbericht

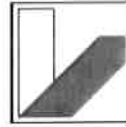
### Vor Beginn

Nach der offiziellen Zusage des Betriebs, begannen direkt die Vorbereitungen für mein Auslandspraktikum. Da es keine offizielle Hilfestellung vom Unternehmen zur Wohnungssuche gab, habe ich Kontakt mit einer derzeitigen Praktikantin aufgenommen. Sie gab mir viele hilfreiche Infos im Bezug auf die Wohnungssuche und fügte mich in diverse Facebook-Gruppen hinzu. Ein großer Teil der Wohnungen wird eben über diese Gruppen vermittelt.

Viele Praktikanten übernehmen die Wohnungen oder Zimmer der vorherigen Praktikantengeneration. Diese Variante läuft meist sehr unkompliziert ab. Falls dies nicht möglich ist, gibt es eine Website in England (<https://www.spareroom.co.uk/>) die ungefähr wie die deutsche Variante (<http://www.wg-gesucht.de/>) funktioniert. Über diese Website habe auch ich meine Unterkunft gefunden. Ich reiste 1,5 Wochen vor Beginn des Praktikums an und schaute mir einige Wohnungen an. Dies kann ich generell empfehlen, da Bilder meist immer nur die halbe Wahrheit sind. In England ist die Wohnungssuche sehr spontan und nicht mit großem Vorlauf. Daher waren 1,5 Wochen definitiv ausreichend. Während der Wohnungssuche habe ich mich in ein Airbnb-Zimmer eingemietet.

Abgesehen von der Wohnungssuche gab es noch einige andere Dinge vor Beginn des Praktikums zu erledigen. Um Gehalt zu bekommen muss man in England eine sogenannte National Insurance Number beantragen. Dafür muss man einen Termin telefonisch vereinbaren. An dem Termin selbst, wird die Nummer beantragt. Hierfür werden Pass, Arbeitsvertrag und Mietvertrag benötigt. Die Beantragung selbst war relativ unkompliziert.

Neben der Nummer musste auch ein englisches Bankkonto eröffnet werden. Dies stellte sich als relativ kompliziert heraus. Da viele Banken ihre Kriterien geändert haben, womöglich wegen des Brexit-Votums, hatte ich Probleme ein Konto ohne die National Insurance Number zu eröffnen. Die Banken wollten als Sicherheit diese Nummer haben. Allerdings dauerte die Nummer ca. 3 Wochen bis man diese erhält. Nachdem ich die Nummer dann erhalten hatte, war die Eröffnung allerdings kein Problem. Ich suchte mir auf Anraten früherer Praktikanten die Llyods Bank heraus. Mit der ich auch absolut zufrieden war.



## **Während des Praktikums**

### **Arbeit**

Meine Stelle an sich war sehr interessant und spannend. Ich konnte große Einblicke in verschiedene Bereiche erlangen. Ich arbeitete direkt einem Produktionsabschnitt zugeordnet und konnte dort in verschiedenen Themen mitwirken. Das Team war sehr kooperativ und kommunikativ. Das Teamwork war überaus gut.

Ich lernte dort sehr viele andere Praktikanten kennen, mit denen es wirklich Spaß machte zu arbeiten. Man konnte sich ein sehr gutes internationales Netzwerk aufbauen.

### **Leben**

Das Leben in England war überaus spannend und interessant. Ich lebte zu Beginn bei einer englischen Familie. Dadurch konnte ich die Kultur auch auf einer anderen Ebene als der Arbeit kennenlernen.

Ich unternahm mit Praktikantenkollegen einige Wochenendtrips um das Land zu erkunden. England hat neben seinen schönen und kultureichen Städten auch sehr viel Natur zu bieten. Es gibt einige National Parks die wirklich sehr sehenswert sind. Tageswanderung und Zelten haben es mir ermöglicht wirklich die schöne Natur zu erkunden. Gerade in Schottland sind die Aussichten und die Natur atemberaubend schön. Sehr zu empfehlen ist daher, sich wirklich einige Tage Zeit zu nehmen um einen Trip nach Schottland zu unternehmen.

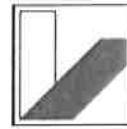
Städte wie Liverpool, Manchester oder Nottingham haben alle ihren eignen Charm und kann ich daher auch nur empfehlen.

Bei den Trips konnten wir mit gemieteten Autos das „Links fahren“ erleben. Man musste sich in dieser Sicht sicherlich umstellen, aber nach einiger Zeit war dies auch kein Problem mehr.

### **Fazit**

Als Fazit kann ich dieses Praktikum und die Erfahrungen nur empfehlen. Man lernt in einem internationalen Team zu arbeiten und lernt darüber hinaus eine neue Kultur kennen. Gerade in England kann man aber nicht nur die englische Kultur besser kennenlernen, sondern auch viele andere Einflüsse. Dieser Punkt war sehr spannend für mich, da ich mich gerne mit neuen Kulturen und Weisen beschäftige.

Die unterschiedliche Arbeitsweise in England war auch sehr interessant kennen zu lernen. Probleme oder Situationen wurden anders gehandhabt, was meine Sicht auf die Dinge auch beeinflusst hat.



**UNIVERSITÄT  
BAYREUTH**

---

INTERNATIONAL OFFICE

Zum Ende kann ich so eine Erfahrung nur jedem empfehlen und würde diese Chance immer wieder nutzen.